

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Langeneß**  
**am 16. Oktober 2019**  
**in der Gaststätte „Hilligenley“, Langeneß**

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 22.45 Uhr

Teilnehmer: Heike Hinrichsen  
Melf Boysen  
Bahne Hinrichsen  
Britta Johannsen  
Honke Johannsen  
Ulrich Wittkopp (bis TOP 12)  
Malte Karau

Biosphäre Halligen: Sabine Müller, Geschäftsführerin Biosphäre Die Halligen

Es fehlt entschuldigt: -

Von der Verwaltung: Sönke Lorenzen, Hauptamt, zugl. Protokollführer

Zuhörer/innen: 9 zu Beginn der Sitzung

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 19.06.2019
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung
5. Berichte aus den Ausschüssen
6. Anfragen aus der Öffentlichkeit
7. Beratung und Beschlussfassung über die 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Langeneß -Anlage-
8. Beratung und Beschlussfassung über den Zuwendungsvertrag mit dem Kommunalunternehmen Hafetrieb Schlüttsiel/Halligen -Anlage folgt-
9. Bericht aus der Biosphäre
10. Beratung und Beschlussfassung zum Projekt „Wir jagen Funklöcher“ der DeutschenTelekom AG - Anlage -
11. Beratung und Beschlussfassung über die Rechtsform der Biosphäre Halligen -Anlage-
12. Beratung und Beschlussfassung über die Deutsche Inselresolution in der Fassung vom 02.09.19 -Anlage-
13. Verschiedenes
14. Personal -, Grundstücks - und Organisationsangelegenheiten (einschl. Vergaben)

**Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Heike Hinrichsen begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Sie beantragt den TOP 8 (Beratung und Beschlussfassung über den Zuwendungsvertrag mit dem Kommunalunternehmen Hafensbetrieb Schlüttsiel/Halligen ) zu streichen. Weiterhin beantragt sie den TOP 14 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch und die TO wird einstimmig beschlossen.

**Zu TOP 2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 19.06.2019**

Einwände gegen die Niederschrift vom 19.06.2019 liegen nicht vor, diese gilt damit als genehmigt.

**Zu TOP 3. Bericht der Bürgermeisterin**

Die Bürgermeisterin bittet die Versammlung sich zu erheben, um in einer Schweigeminute den Verstorbenen Rolf Andresen, Hans-Werner Boock, Kay Volker Paulsen und Martin Domeyer zu gedenken.

Anschließend trägt sie den als Anlage beigefügten Bericht vor.

Der Einwand des Gemeindevertreters Wittkopp, dass ihm ein „Vortragen der Termine“ nicht ausreicht, sowie die Frage nach dem Kostenrahmen für Treuberg und dem Stand der Baugenehmigung Süderhörn wird von der Bürgermeisterin, mit Hinweis, dass diese Themen dem Datenschutz unterliegen, abgewiesen.

**Zu TOP 4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung**

Die Bürgermeisterin verliest die als Anlage beigefügten Beschlüsse der letzten nicht öffentlichen Sitzung.

**Zu TOP 5. Berichte aus den Ausschüssen**

Kultur- und Tourismusausschuss: Malte Karau berichtet, dass das Gemeindebüro der Hallig Nationalparkpartner ist. Diese Mitgliedschaft muss nun erneuert werden (alle 3 Jahre). Es soll eine Abordnung des Nationalparks eingeladen werden, weil nur die Mitgliedschaft des Gemeindebüros als nicht sinnvoll angesehen wird. Evtl. muss darüber gesprochen werden, ob nicht die komplette Gemeinde Partner wird.

Um die Fortschritte bei der Baumaßnahme „Treuberg“ beobachten zu können, soll eine Webcam installiert werden. Angebote für die Hardware wurden bereits eingeholt. Die angebotene Baustellenführung war ein Erfolg, weitere sollen folgen.

Beim Wanderweg Uthlande gibt es keine Neuigkeiten, Alina Ciesielski betreut das Projekt. Die Anschaffung des E-Autos, kann mit bisher 40 Vermietungen, nur als Erfolg bezeichnet werden.

Ende August fand am Aussichtsturm ein Gemeindefrühstück statt, es nahmen ca. 50 Personen teil.

Prospekte mit den Schiffsverbindungen werden, wegen der unklaren Situation bei der Fahrrinnenausbaggerung, zunächst nicht gedruckt. Dafür wird aber der „Halligfleyer“ wieder aufgenommen.

Es wird nochmal darauf hingewiesen, dass der Lorendamm nicht kommerziell genutzt werden darf. Es ist also nicht zulässig mit offiziellen Nutzungspreisen zu werben.

Bau- Umwelt und Agrarausschuss: Honke Johannsen berichtet, dass der Hof der Kita gepflastert wurde. Ein Zaun ist in Planung.

Bei der Kläranlage Mayenswarf ist der Deckel einer Kammer eingestürzt. Bei dieser Gelegenheit wird auch der Deckel der zweiten Kammer mit ausgetauscht. Auf der Hallig werden wieder alle Rohrleitungen gespült, um das System von Ablagerungen zu befreien. Als Zeitfenster für die Arbeiten ist eine Woche vorgesehen. Die Vergaberichtlinien für Lorenlizenzen werden überarbeitet und sollen im ersten Quartal 2020 fertiggestellt sein.

Ausschuss für Schule, Bildung und Soziales: Britta Johannsen teilt mit, dass die vakante Stelle in der Kita wieder besetzt werden konnte. Somit ist die Kita wieder mit 2 Kräften besetzt.

Da die Schülerzahlen auf der Hallig gesunken sind, werden in Zukunft, statt 2 Vollzeitstellen, nur noch zwei Lehrkräfte mit reduzierter Stundenzahl eingesetzt. Da es auf Hooge mehr Schulpflichtige Kinder gibt, erfolgt hier eine Umverteilung.

Der neue Spielplatz auf Oland wurde fertiggestellt, nur das Aufstellen der Sandkiste erfolgt im nächsten Jahr. Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den Oländern für deren Engagement.

## **Zu TOP 6. Anfragen aus der Öffentlichkeit**

Michael Ingwersen erläutert die Probleme, die er bisher bei der Realisierung des Bauprojektes Süderhörn hatte. Die Vorsitzende erklärt den Sachstand aus Sicht der Verwaltung. Die derzeitigen Verzögerungen beruhen darauf, dass es sich um ein Pilotprojekt handelt, und das damit verbundene Genehmigungsverfahren sich sehr aufwendig gestaltet. Aus Sicht der Gemeinde muss das „private Bauen“ auf der Hallig einfacher werden. Sie versichert alles dafür zu tun, um private Projekte, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, zu unterstützen. Eine Frage von Ulrich Wittkopp wird unter Verweis auf den TOP (Anfragen aus der Öffentlichkeit) nicht zugelassen. Die Bürgermeisterin sagt aber zu, dies u. U. im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu besprechen. Michael Ingwersen möchte das „Projekt Süderhörn“ gern in einer der nächsten Gemeindevertretersitzungen vorstellen, dies wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die sog. Wanderpforten müssten repariert werden. Dies wird zugesagt, ab Mai 2020 sollte alles wieder funktionieren.

Honke Johannsen beantwortet Fragen zur Funktionsweise von Kläranlagen.

Auf der Kirchhofswarft existiert, als Folge der Aufwartung, noch immer ein Baggerloch. Trotz Zusage durch den LKN ist bisher nicht verfüllt worden. Die Bürgermeisterin sagt zu, den LKN nochmals an seine Zusage zu erinnern.

Bei den neu zu erstellenden Nutzungsbedingungen für Lorenlizenzen werden die Bürger/Einwohner natürlich mit einbezogen. Die Neufassung gestaltet sich aber zunehmend schwierig, die Betroffenen werden zu gegebener Zeit eingeladen. Zeitfenster ist das erste Quartal 2020.

Die Ketelswarft wird durch freilaufende Hunde immer noch als „Hundetoilette“ benutzt. Die Vorsitzende sagt zu, dass Problem mit dem Ordnungsamt zu besprechen und nach Lösungen, wie z. B. Kotbeutel und Mülleimer, zu suchen.

Warum nicht alle Schulkinder kostenlos mit dem Schulbus befördert werden, erklärt die Bürgermeisterin damit, dass Grundschulkindern ein Schulweg von bis zu 2 km und Kindern von weiterführenden Schulen ein Schulweg von 4 km zuzumuten ist.

Es wird der schleppende Informationsfluss auf der Hallig bemängelt, so wurden Informationen gar nicht oder zu spät weitergegeben. Dies wird nicht von allen Beteiligten so gesehen, da die Informationen über Fax, email oder Whats app verbreitet werden.

Jeder sollte die für sich passende Informationsquelle auswählen. Favorisiert wird die Verbreitung über Whats app, da dies erfahrungsgemäß am schnellsten geht.

Eine Familie beklagt sich über Rattenbefall, da ihr Vermieter keine Müllbeutel zur Verfügung stellt. Die Vorsitzende sagt zu sich um den Fall zu kümmern.

Warum der Deckel der Kläranlage eingestürzt ist, erklärt Honke Johannsen damit, dass es sich um einen Konstruktionsfehler der Deckel handelt.

Die Rohrleitungen werden gespült, weil diese teilweise abgesackt sind und sich Ablagerungen gebildet haben.

Zur Zeit befinden sich 9 Kinder in der Schule und 6 Kinder im Kindergarten.

Die Sandkiste auf dem Spielplatz Oland wird erst im nächsten Jahr beschafft, nach Genehmigung des Haushaltes. Außerdem muss noch ein Tor repariert werden und Fallschutzmatten verlegt werden, hier soll der TÜV-Bericht abgewartet werden.

Die Straße „Oland“ muss saniert werden, dies klärt der Bauausschuss mit dem neuen Bauamt.

Oland gehört nicht mit zu den Wanderwegen Uthlande.

Melf Boysen sagt zu, dass die Gemeindehütte auf Oland nach der Hautsaison 2019 aufgebaut wird. Die rutschsicheren Auflagen für die Badetreppe werden rechtzeitig vor der nächsten Saison installiert.

Die Sanierung des Feuerwehrhauses ist in das nächste Jahr verschoben worden.

Die Vorsitzende wird prüfen, ob eine der nächsten GV-Sitzungen auf Oland stattfinden kann. Eine Zusammenkunft auf Oland, nur mit Oländer Themen, wird noch stattfinden.

## **Zu TOP 7. Beratung und Beschlussfassung über die 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Langeneß -Anlage-**

Die Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage vor. Anschließend beschließt die Gemeindevertretung **mit Mehrheit** ( 6 x ja, 1x nein) die folgende Änderung der Hauptsatzung.

### **4. Änderungssatzung**

zur Hauptsatzung der Gemeinde Langeneß vom 22.03.2006

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig- Holstein wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 22.03.2006, zuletzt geändert durch die 3. Änderungssatzung vom 26.09.2013 und mit Genehmigung des Landrates des Kreises Nordfriesland vom 22.10.2013 folgende 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung für die Gemeinde Langeneß erlassen:

#### **§ 1**

§ 5 „Ständige Ausschüsse“ erhält folgende Fassung:

- (1) Die folgenden ständigen Ausschüsse nach § 45 (1) GO werden gebildet:
- a. Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung

Zusammensetzung:

3 Gemeindevertreterinnen und –vertreter

Aufgabengebiet:

Prüfung der Jahresrechnung

- b. Bau- und Wegeausschuss

Zusammensetzung:

4 Gemeindevertreterinnen und –vertreter

3 Bürgerinnen und Bürger, die der Gemeindevertretung angehören können

Aufgabengebiet:

Bau- und Wegewesen

Deich- und Brückenwesen

**Lorenangelegenheiten**

c. Kultur- und Tourismusausschuss

Zusammensetzung:

3 Gemeindevertreterinnen und –vertreter

2 Bürgerinnen und Bürger, die der Gemeindevertretung angehören können

Aufgabengebiet:

Fremdenverkehrswesen

Kultur- und Gemeinschaftswesen

d. Ausschuss für Schule, Bildung, Arbeit und Soziales

Zusammensetzung:

3 Gemeindevertreterinnen und –vertreter

2 Bürgerinnen und Bürger, die der Gemeindevertretung angehören können

Aufgabengebiet:

Schulwesen

Förderung und Pflege des Sports

(2) Die Ausschüsse tagen öffentlich

(3) Den Ausschüssen wird die Entscheidung über die Befangenheit ihrer Mitglieder und der nach § 46 (8) GO an den Ausschusssitzungen teilnehmenden Mitgliedern der Gemeindevertretung übertragen.

## § 2

Diese 4. Änderungssatzung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Langeneß, den \_\_\_\_\_

(LS)

Bürgermeisterin

### Zu TOP 8. Bericht aus der Biosphäre

Sabine Müller (Geschäftsführerin Biosphäre) trägt den als Anlage beigefügten Bericht vor und beantwortet die Fragen der Gemeindevertreter/innen.

#### **Zu TOP 9. Beratung und Beschlussfassung zum Projekt „Wir jagen Funklöcher“ der Deutschen Telekom AG - Anlage -**

Sabine Müller führt in den TOP ein. Es besteht einvernehmen darüber, dass das Bauamt mit einbezogen werden soll. Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** sich auf den Wettbewerb der Deutschen Telekom AG „Wir jagen Funklöcher“ zu bewerben. Die Bewerbungsunterlagen sollen erstellt und fristgerecht eingereicht werden.

#### **Zu TOP 10. Beratung und Beschlussfassung über die Rechtsform der Biosphäre Halligen -Anlage-**

Nach Vorstellung des TOP durch Sabine Müller beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig** die Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts zu unterstützen, in der die Aufgaben Tourismusmarketing und Regionalmanagement der Biosphäre Halligen zusammengeführt werden.

#### **Zu TOP 11. Beratung und Beschlussfassung über die Deutsche Inselresolution in der Fassung vom 02.09.19 -Anlage-**

Die Bürgermeisterin berichtet über die Resolution die am 26. April 2019 auf Helgoland eingebracht wurde. Mittlerweile existiert die 3. Arbeitsfassung vom 02. September 2019. Anschließend beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Langeneß **einstimmig** sich mit der Inselresolution zu identifizieren und deren Ziele und Erwartungen zu unterstützen.

#### **Zu TOP 12. Verschiedenes**

Die Verwaltung möchte ab 2020 einen Sitzungskalender für das Amt Pellworm erstellen. Der Kalender wird halbjährlich, zunächst nur mit GV-Terminen, erstellt. Damit soll mehr Planungssicherheit erzielt werden. Die Gemeindevertretung nimmt dies zur Kenntnis. Das neue Bauamt und auch das Büro der Biosphäre befinden sich im Kreisgebäude.

Pause von 22:15 Uhr bis 22.20 Uhr